

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kathrin Anklam-Trapp und Heiko Sippel (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

Leben im Alter

Die **Kleine Anfrage** 1271 vom 12. Dezember 2012 hat folgenden Wortlaut:

Schwerpunkte der Landesregierung bei einer Politik für ältere Menschen sind beispielsweise die Unterstützung und Förderung von neuen Wohnformen für das Alter und die altersgerechte Wohnraumanpassung.

Der Aktionsplan „Gut leben im Alter“ der Landesregierung Rheinland-Pfalz bündelt die verschiedenen innovativen Ansätze und Maßnahmen für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik und ein solidarisches Miteinander der Generationen. Er zeigt auf, was bislang erreicht wurde und weist auf nächste Schritte hin, um künftigen Generationen in Rheinland-Pfalz ein gutes Leben im Alter zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welches Angebot an Wohn- und Pflegeangeboten für Seniorinnen und Senioren gibt es im Landkreis Alzey-Worms?
2. Sind der Landesregierung im Landkreis Alzey-Worms alternative Wohnformen bekannt?
3. Nutzt der Landkreis Alzey-Worms das Angebot der Servicestelle für kommunale Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung?
4. Beteiligt sich der Landkreis Alzey-Worms an den regionalen Workshopangeboten des Aktionsplans „Gut leben im Alter“? Welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?
5. Welche ehrenamtlichen Aktivitäten im Landkreis Alzey-Worms zum Thema „Gut leben im Alter“ sind der Landesregierung bekannt?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. Januar 2013 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nach den Erhebungen des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz für das Jahr 2011 verfügte der Landkreis Alzey-Worms zum Stichtag 15. Dezember 2011 über elf stationäre Einrichtungen mit 842 voll- und 44 teilstationären Plätzen. Außerdem weist die Statistik in diesem Landkreis 13 ambulante Dienste aus.

Nach Meldung der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe (BP-LWTG) vom 17. Dezember 2012 sind im Landkreis Alzey-Worms aktuell zehn Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen mit umfassendem Leistungsangebot (sogenannte stationäre Pflegeeinrichtungen) in Betrieb. Diese Einrichtungen verfügen über insgesamt 870 Plätze. Eine stationäre Einrichtung mit 49 Plätzen ist derzeit in Planung.

Im Landkreis Alzey-Worms gibt es zwei Pflegestützpunkte, und zwar in Alzey und in Monsheim.

b. w.

Außerdem verfügt der Landkreis über neun niedrigschwellige Betreuungsangebote. Neben zwei Betreuungsgruppen für demenziell erkrankte Menschen gibt es vier Helferinnen- und Helferkreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich und drei Angebote der Tagesbetreuung in Kleingruppen oder Einzelbetreuung durch anerkannte Helferinnen und Helfer.

Zu 2.:

Im Bereich der gemeinschaftlichen Wohnformen mit Pflege- und Betreuungsangebot sind nach Meldung der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem Landesgesetz über Wohnformen und Teilhabe (BP-LWTG) am 17. Dezember 2012 vier Wohnangebote bekannt. Hierbei handelt es sich um Angebote für ältere pflegebedürftige und ältere behinderte Menschen, ein Wohnangebot in Form von Appartements für pflegebedürftige und nicht pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren sowie ein Wohn- und Arbeitsprojekt für ehemalige drogenabhängige volljährige Menschen.

Aktuell plant eine Investorengruppe in der Stadt Alzey ein Wohnprojekt für circa 120 an Demenz erkrankte Menschen. Dieses Vorhaben soll als Stadtquartier ähnlich dem holländischen Modell „De Hogeweyk“ realisiert werden.

An Wohnangeboten für Seniorinnen und Senioren ohne Pflege- und/oder Betreuungsbedarf sind der Beratungsstelle Lebens-Wohnraum folgende Wohnmöglichkeiten oder Planungen bekannt:

- In Alzey planen Mieter eines Mehrfamilienhauses die Gründung einer Nachbarschaftsgemeinschaft.
- In Worms hat die Wohnbau Worms GmbH einen Gebäudezug im Bestand saniert und parallel zum Bauprozess moderierte Gespräche für Mietinteressenten veranstaltet. Inzwischen hat sich ein Mieterverein gebildet, der sich um den Gemeinschaftsraum kümmert. Das Prinzip soll noch in weiteren Sanierungsgebäuden der Wohnbau Worms GmbH umgesetzt werden.

Zu 3.:

Der Landkreis Alzey-Worms hat das Angebot der Servicestelle für kommunale Pflegestrukturplanung und Sozialraumentwicklung bereits als Beratungsinstanz genutzt. Neben einem Erstgespräch unter Beteiligung von Landrat und Beigeordneten erfolgte eine Beratung zu inhaltlichen und strukturellen Fragen der Gestaltung der regionalen Pflegekonferenzen. Außerdem erfolgte eine Beratung zur Veröffentlichung der Ergebnisse der von der Firma „transfer“ durchgeführten Pflegestrukturplanung im gesamten Landkreis.

Im Landkreis Alzey-Worms war der demografische Wandel Thema einer Pflegekonferenz, die als Zukunftswerkstatt durchgeführt wurde.

Zu 4.:

Die Angebote richten sich an Kommunen. Im Landkreis Alzey-Worms ist bisher kein Teilnehmertage-Workshop vorgesehen, in der Stadt Worms findet ein Teilnehmertage-Workshop am 14. Januar 2013 statt.

Zu 5.:

Im Zusammenhang mit dem Aktionsplan „Gut leben im Alter“ sind keine besonderen ehrenamtlichen Aktivitäten bekannt.

In Osthofen ist ein Seniorenbeirat aktiv. Im Mehrgenerationenhaus Alzey gibt es eine Anlaufstelle für SeniorTRAINERinnen über das Diakonische Werk.

Malu Dreyer
Staatsministerin